

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Wöchentliche Nachrichten von und für Pforzheim. 1796-1799 1799**

44 (29.10.1799)

# Wöchentliche Nachrichten von und für Pforzheim.

Nro. 44. den 29. October 1799.

[Ganten:] Diejenigen Creditoren, welche 1.) an die Jakob Waldhauerische Gantmasse zu Brökingen, oder 2.) an die Georg Endholzischen Eheleute zu Dierlingen etwas zu fordern haben, sollen sich Donnerstags den 21. Nov. d. J. zu weiterer diffälliger Verhandlung bey dahiesigem Fürstl. Oberamt einfinden. Publicirt bey Oberamt Pforzheim den 23. Oct. 1799.

[Mundtrod und Gant.] Wer an den für mundtrod erklärten und kürzlich von Haus entwichenen Alt Martin Reisser von Schaffhausen eine rechtmäßige Forderung zu machen hat, soll solche innerhalb 4 Wochen bey der Amtschreiberey Hirschau gehörig liquidiren. Publicirt bey Oberamt Pforzheim den 26. Oct. 1799.

[Pforzheimer Jahrmarkt.] Der heutige Martini Markt fällt nicht, wie in dem Karlsruher Kalender unrichtig angegeben ist, auf den ersten, sondern auf den zweyten Dienstag nach Martini und wird daher derselbe den 19. Nov. abgehalten werden, welches zur Nachricht bekannt gemacht wird. Pforzheim den 24. Oct. 1799.

## Stadtrath.

[Güterversteigerung.] Alt Wagner Ab hat sich entschlossen folgende Güter in Steigerung zu verkaufen, als:

A. Uecker, in der oberen Zellg: 2 Viertel am Bretteuer Weg, neben Benjamin Sattler und Gottlieb Fritz; In der unteren Zellg. 2 Viertel in der Stickethelden neben Hrn. Schimmer und Delschläger Kas; 2 Viertel ungefähr allda, neben Sonnenwirth Essigin und Michael Ab.

B. Wiesen.  $1\frac{1}{2}$  Viertel auf dem Bronnenwörth neben Christoph Schwarz und Jerg Jakob Meerwein;  $\frac{1}{2}$  Viertel allda neben Knoderers Wittwe und Hanns Jerg Fauser; 1 Viertel auf dem Langenwörth neben Philpp Becker und Kreuzwirth Leibbrandt; Wozu



sich die Liebhaber bis Montag den 4. Nov. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhaus einfinden können. Pforzheim den 21. Oct. 1799.

Stadtschreiberey.

[ Hausversteigerung. ] Ochsenwirth Max Zueff ist gesonnen seine Behausung nebst Schildgerechtigkeit zum goldenen Ochsen, wie auch die dabey gelegene Scheuer und Stallung nebst Garten in Steigerung zu verkaufen, wozu sich die Liebhaber bis 4. Nov. Vormittags auf dem Rathhaus einfinden können. Pforzheim den 21. Oct. 1799.

Stadtschreiberey.

S. Schulsachen. [ Fortsetzung. ]

C. Präceptor Pfunder lehrte:

1.) Religionsvorbereitung, die 3te Ordnung, wöchentlich 2 Stunden, 14 Schüler u. 1 Gast.

Lectionen: 1. Gesänge: No. 1. 6. 7. 8. 60. 91. 2. Sprüche: die leichtesten und faßlichsten, ausgewählt von No. 1 — 88. 3. Vortrag, über den Körper des Menschen, dessen Pflichten und über einige Vollkommenheiten Gottes.

N.B. Diesen Schülern gab Provisor Ab wöchentlich 2 Stunden Unterricht im Buchstabiren und Lesen. (1. Friedrich von Blittersdorf, 2. Georg Philipp Sellner, 3. Jak. Fried. Schwarz, 4. Chr. Fr. Lutz.)

2.) Deutsche Sprache, wöchentlich 2 Stunden, 36 Schülern der obern Ordnung. Pensum: Uebung in den nächststen Aufsätzen und im Declamiren. (1. Joh. Fried. Pfunder, 2. Karl Heinrich Herrer, 3. Joh. Karl von Blittersdorf, 4. Friedrich Baumgärtner.)

3.) Rechnen, in 2 Ordnungen, jeder wöchentlich 3 Stunden, a. 36, b. 52 Schüler und 1 Gast. Pensum: a. Regeldetri aller Art mit und ohne Brüche und Kettenregel. b. Die 4 Rechnungsarten, u. Regeldetri. (Die 2te Ordnung wurde in 2 Unterordnungen abgetheilt; die 20 Letztern unterrichtete Provisor Ab.) (a. 1. Joh. Fried. Pfunder, 2. Karl Heinr. Herrer, 3. Georg Jak. Beckh, 4. Joh. Heinrich Schnauffer. b. 1. Chr. F. Ger-



wig, 2. Jak. Fr. Weeber, 3. Joh. Fried. Wagner, 4. Karl Ernst Bujard. c. 1. Aug. Fr. Sonntag, 2. Joh. Katz, 3. Wilh. Ernst Bauerle, 4. Karl Fr. Katz.)

4.) Geometrie, in 2 Ordnungen, jeder wöchentlich 2 Stunden, a. 36, b. 38 Schüler. Pensum: a. Erklärungen und Zeichnungen aus der Kongometrie und Planimetrie; Erläuterung der Grund- und Lehrsätze; Berechnungen der Flächen; b. Erklärungen und Beschreibungen der Linien und Flächen. (a. 1. Joh. Fr. Pfunder, 2. K. S. Herrer, 3. Wilh. Sinner, 4. Fr. Baumgärtner. b. 1. Chr. S. Gerwig, 2. Karl Ernst Bujard, 3. Gust. Herrer, 4. Joh. Gottlieb Enderle.)

5.) Mechanik, Eine Ordnung, wöchentlich 2 Stunden, 36 Schüler. Pensum: Erklärung und Berechnung einfacher und zusammengesetzter Maschinen. (1. J. S. Pfunder, 2. K. S. Herrer, 3. Fr. Baumgärtner, 4. Joh. Jak. Büchler.)

6.) Latein, die 3te Ordnung, in 2 Unterabtheilungen a. 5 u. b. 5 Schüler, 2 Gäste, wöchentlich 8 Stunden. Pensum: 1.) aus Schellers Wörterbuch von S. 1 — 23. 2.) Aus Gedike's Lesebuch a. S. 1 — 10. b. S. 1 — 4. 3.) Aus Esmarch's Specieus a. S. 1 — 38. b. S. 1 — 32.

4.) Alle Declinationen und reguläre Konjugationen. (a. 1. Bernh. Bartholmes, 2. J. G. Enderle, 3. Ernst Sinner, 4. Aug. Schmidt. b. 1. J. Fr. Wagner, 2. Karl Heinrich Wagner, 3. Joh. Fr. Ungerer, 4. Jak. Fr. Weeber.)

Zahl sämtlicher Schüler beym Herbstexamen 1799: 88 von 7½ bis 15½ Jahren, wovon 22 Latein lernten.

In der Realschule lehrte:

A.) Französischer Sprachmeister, Herr Ign. Alesfel wöchentlich 6 Stunden, täglich von 11 — 12 Uhr die französische Sprache. Zahl der Schüler 7. (1. Joh. Gottlieb Enderle, 2. Karl Philipp Colin, 3. Joh. Franz Bartholmes, 4. Bernhard Bartholmes.)



B. Zeichenmeister Hr. Joh. Schraid, Zeichen wöchentlich 10 Stunden, Abends 5 — 7 Uhr täglich, Samstags ausgenommen. Zahl der Schüler 16. (1. Karl Philipp Colin, 2. Jak. Klaiber, 3. Jak. Dietrich Tschopp, 4. Joh. Ferdinand Gerwig.)

C. Stadtmusikus Hr. Dav. Andr. Forstmeyer lehrte Musik, wöchentlich 16 Stunden und Samstags Nachmittags eine allgemeine Exercierstunde. Zahl der Schüler: 17. Im Examen ließen sich, nach einer allgemeinen Symphonie, besonders hören: 1. Jak. Peter Dittler in einem Flötenconcert von Cheval. de Cotte, 2. J. Fried. Pfunder auf der Violine in einem Concert von Schanowich, 3. Karl Zeinr. Zerrer auf der Flöte, in einem Concert von Wendling, 4. David Forstmeyer auf der Violine in einem Quadro von Fränzel, 5. Karl Baumgärtner auf der Flöte in einem Trio von Escher, 6. Friedrich Baumgärtner auf der Violine in einem Trio von Hammer, 7. Karl Phil. Colin auf der Flöte in einem Trio von Escher, 8. Ludw. Zeinr. Koch und 9. Joh. Jak. Büchler auf der Flöte in einem Concert von Hoffmeister, 10. Joh. Karl v. Blittersdorff auf der Flöte in einem Trio von Escher, 11. Casanova auf der Violine in einem Trio von Hammer, 12. Joh. Mayer auf der Violine in einem Duett von Banhald.

In der teutschen Knabenschule (Lehrer Fr. Heller) erhielten im Herbstexamen 1799 folgende Schüler Prämien:

In der I. Classe 1ter Ordn. erhielten die gewöhnlichen Prämien: 1. Konr. Breit, 2. Wilh. Hoffmann, 3. Joh. Mayer, 4. Ludwig Heinz, 5. Phil. Breit. — Extra Prämien haben erhalten: 1. Konr. Breit, 2. Wilh. Hoffmann, 3. Fr. Köhle, 4. Karl Ungerer, wegen dem Declamiren einiger Gedichte; 5. Ludwid Leibbrand, 6. Ludwig Heinz, wegen dem Kopfsrechnen; 7. Konr. Breit, 8. Wilh. Hoffmann, 9. Fr. Köhle, 10. Christoph Schneider, 11. Konr. Benz, wegen dem orthographischen Schreiben; 12. Konr. Breit, 13. Christoph Holzinger,



wegen dem Erzählen aus der bibl. Geschichte und aus Kochows K. Freund; und wegen dem Singen einiger 4 stimmigen Chöre: 14. Konr. Breit, 15. Joh. Mayer, 16. Christoph Schneider, 17. Karl, und 18. Heintr. Ungerer, 19. Joh. Peter Meyle, 20. Ernst Dillmann, 21. Phil. Ad. Breit, als Discantisten; 22. Fr. Köhle, 23. Ludwig Heinz, 24. Christ. Euchele, 25. E. Jak. Fausel, als Tenoristen; 26. G. Phil. Essig, 27. Ludw. Leibbrand, 28. Ludw. Wolf, 29. Eberh. Steinhöfer, 30. Fr. Mayer, als Altisten.

In der I. Classe 2ter Ordn. erhielten die gewöhnlichen Prämien: 1. Karl Saif, 2. Ph. Jak. Güttinger, 3. Jak. Seb. Heinz. Wegen dem Kopfrechnen haben besondere Prämien erhalten: 1. J. G. Heinz, 2. Fr. Machlet, 3. Jan Honloser, 4. Gust. Mater. Wegen dem Erzählen einer bibl. Geschichte: 5. Nik. Altendorf. Wegen dem richtigen Schreiben: 6. Phil. Jak. Güttinger, 7. Ernst Ph. Jaiser, 8. Christoph Hirzel.

In obigen 2 Ordnungen wurde im verfloffenen Sommerhalbenjahr gelesen im N. T. von Ev. Joh. 1 — Ap. Gesch. 16. bibl. Historien im N. u. A. T. 1 — 24te Geschichte. Desgl. in Kochows K. Freund, im 2ten Theil, von der 76sten Geschichte bis zu Ende, und wieder vom Anfang bis zur 15ten Geschichte. Alles wurde den Knaben Stückweise zergliedert und deutlich gemacht; wöchentl. wurde auch 2 mal Geschriebenes gelesen. Auswendig gelernt 8 Lieder; in der Kinderlehre von 19 bis 33sten Lect.; im Spruchbuch vom 15ten Act bis 226sten Spruch; jede Lektion wurde von den Kindern durchgelesen und ihnen zergliedert; und so auch im k. Katechismus das Nöthige erklärt und öfters repetirt. In der Geographie haben sie auf der Karte von Europa, die Gewässer und Länder, welche Europa umgeben, und dann in jedem Lande von Europa, die Hauptstädte und Flüsse kennen gelernt. In der Geschichte der Deutschen haben sie, den Krieg wegen den Salzquellen bey Halle an der Saale, den Rückzug des Kaiser Karl des Grossen aus Spanien über die Pyrenäen nach Frankreich u. die Erfindung der



Buchdruckerkunst 1c. die Entstehung der Hanfestädte 1c. die Entstehung des Johanniter Ritterordens 1c. und desgl. von Mönchen und Nonnen 1c. gelernt. In D. Sauffs Gesundheits Katechismus bis zum 12. Abschnitt. Im Rechnen hat es die 1te Ordnung theils bis in die Regula quinque conversa Wechselrechnung und theils zum addiren in Brüchen und Reguladetri, und die 2te Ordnung bis in die 4 Rechnungsarten in unbenannten Zahlen gebracht. In der Geometrie haben einige in Theilen und einige im Berechnen der Flächen Proben geliefert. Schreiben wöchentl. 2 mal schön und 3 mal richtig. Selbstverfertigte Aufsätze müssen sie alle Monate zum corrigiren einliefern. Das Notensingen geschieht wöchentl. 3 mal.

In der II. Classe erhielten die gewöhnlichen Prämien: 1. Jak. Fr. Ab, 2. Fr. Staib, 3. Joh. Weeber. Wegen dem verständigen Antworten aus Kochows K. Freund, erhielten extra Prämien: 1. Christ. Koller, 2. Fr. Staib, 3. Fr. Weser. Wegen dem Kopfrechnen: 4. August Böhlinger, 5. Jak. Richter, 6. Jak. Wankmüller, 7. Mich. Gerwig, 8. Ernst May, 9. E. Ludwig Fessle. Diese Ordnung hat buchstabirt und gelesen in der bibl. Historie im A. u. N. T. 1 — 24te Geschichte; in Kochows K. Freund im 1. Theil vom Anfang bis zur 36ten Geschichte. Ueber jede Geschichte wurde mit ihnen gesprochen; zum Beschluß mußten sie die Geschichte mit ihren Worten wieder erzählen. Auswendig haben sie gelernt im Spruchbuch mit Auswahl vom 91. bis 178ten Spruch; im II. Katechismus die 2 ersten Hauptstücke; jedes Pensum wurde von den Knaben durchgelesen, ihnen zergliedert, und der Sinn der Worte so viel möglich deutlich gemacht. Rechnen wöchentl. 4 mal aus dem Kopf und 2 mal an der Tafel, und haben es bis ins addiren gebracht. Schreiben wöchentl. 4 mal nach Vorschriften.

In der III. Classe I. Ordn. hat die gewöhnlichen Prämien erhalten: 1. Joh. Jak. Förstler, 2. Joh. Bauer, 3. Joh. Gottfr. Schober. Wegen dem Kopfrechnen haben extra Prämien erhalten: 1. Wilh,



Fr. Beck, 2. Fr. Lamprecht, 3. Joh. Christoph Gelsger. Diese Ordnung hat im Spruchbuch und fl. Katechismus, allemal ein für die Knaben bezeichnendes Sprüchlein durchbuchstabirt, und jedes Kind ein Wort gelesen. Auswendig haben sie im Spruchbuch vom 1. bis 100ten Sternspruch, jedoch mit Auswahl; in Weisens N. B. C. Buch 10 Sittensprüche, gelernt; diese wurden ihnen alle von dem Lehrer vorgesprochen und deutlich gemacht. Rechnen täglich aus dem Kopf.

In der 2. Ordn. haben die gewöhnlichen Prämien erhalten: 1. Jak. Abrecht, 2. Karl Eisenlohr, 3. Karl Ritterer. Extra Prämien haben erhalten: Karl Eisenlohr und J. Bäuerle. Diese Ordn. hat täglich im fl. Katechismus buchstabirt; und 10 Stern- und 8 Sittensprüche, wie obige Ordnung gelernt. Rechnen täglich aus dem Kopf.

In der 3. Ordn. haben die gewöhnlichen Prämien erhalten: 1. Georg Jak. Karst, 2. Karl Ludw. Sämman, 3. Fr. Bujard. Diese Ordn. hat täglich im N. B. C. Buch syllabirt und 6 Stern- und 6 Sittensprüche wie obige Ordnung gelernt. Rechnen täglich aus dem Kopf.

Zahl der Schüler: 231.

(Die Fortsetzung folgt.)

J. Gebörne. Den 9. Oct. Ein Knäblein todt geboren, B. Joh. Georg Heinz, B. u. Ankerwirth. Den 19. Christine Dorothee Rosine, B. Sebastian Christoph Wartecker, B. u. Schumacher. Den 20. unehlich Johann Friedrich, M. Katharine Merzin, Gottfried Merzen Tochter. Den 21. Katharine Helene, B. Georg Jakob Merz, B. u. Goldarbeiter. Den 23. Jakobine Magdalene, B. Jakob Fried. Gerwig, B. u. Flößer, Ambrosius Sohn.

Kopulirte. Den 13. Oct. Gottfried Mater, Hintersaß und Leinenwebergesell dahier, (Joh. Dav. Maiers, gew. B. u. Schneiders zu Dornstätt im Wirtembergischen und weil. Anne Margareth geb. Haugin ehel. Sohn;) mit Marie Magdalene Gözgin, (Joh. Georg Gözen, hies. Benzigers und Magd. Hegelin ehel. Tochter.) Den 20. Ernst



Friedrich Böhlinger, Bürger dahier, (Joh. Sam. Böhlingers, Fürstl. Oberförsters, und Fr. Elisabeth geb. Hechin ehel. Sohn;) mit Ernstine Hößlin, (weil. Joh. Martin Hößlins, gew. Fürstl. Hofstüfers zu Emmendingen u. weil. Katharine Barbare Rubin ehel. Tochter.)

Gestorbene. Den 18. Oct. Ein Knäblein, B. Joh. Jak. May, B. u. Metzgermeister dahier, alt 3 Stunden.

Den 19. Georg Jakob Friedrich, B. Joh. Friedr. Jaiser, B. u. Rothgerber, an Gichtern, alt 12 J. Eod. Juliane Friedrike, B.

Joh. Otto Gottfried König, Goldarbeiter, an den Blattern, alt 8 J. 5 M. 16 J. Den 21. Christoph Friedrich, B. Joh. Georg Gahn, B. und Schumacher, an den Blattern, alt 2 J. 5 M. 12 J.

Eod. Amalie Wilhelmine, B. Franz Obert, Handelsmann dahier, an den Blattern, alt 1 J. 5 M. 11 J. Den 25. Philippine, B. Christoph Heinrich Gerwig, B. u. Flößer, an Gichtern, alt 10 J.

[Kaufhaus.] Am 23. u. 26. Oct. wurden 112 Säcke Kernen eingeführt, 90 Malter verkauft und 92 Säcke blieben aufgestellt.

S. Marktpreise am 26 October 1799.

Fruchtpreise:		fl. kr.	Auerley Victualien:		fr.
Korn od. Roggen d. Gr.	1	8	Butter . . .	20-21	
Alter Kernen . . .	} 16 q	13 15	Rindschmalz . . .	24	
Neuer ———				Schweinesch. . .	24
Gemischte Frucht			Lichter gezog. } das Pf.	20	
Haber . . .		36	— gegoss. . .	22	
Gerste . . .		54	Saife . . .	18	
Erbsen . . .	} das Sri.		Unschlitt . . .	13-14	
Linzen . . .				Ever 3 Stück	4
Welschkorn . . .			Neue Grundb. d. Sri.	14	
Holz:					fl. kr.
buchenes, das Maß	7		tannenes, das Maß	3 30	
eichenes, — — —	4		tannene Kohle, M. o. Kub.	1 15	
Brod: Taxe:		P. L.	Fleisch: Taxe:		fr.
Schwarzes Brod:			Ochsenfleisch	8	
der Laib zu 12 kr. hält	2	22	Rohfleisch	6	
— zu 6 kr. . . .	1	11	Rindfleisch	6	
Weißes Brod:			Kalbfeisch	6	
der Laib zu 6 kr. hält	1	4	Hammelf.	8	
— zu 4 kr. . . .	—	24	Schweinesf.	10	
Emf. d. P. zu 2 kr. halten	—	8			